

Familienalltag im digitalen Zeitalter

Zielgruppe:	Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
Termin:	Montag, 25. Oktober 2021 – Freitag, 29. Oktober 2021
Seminarnummer:	21/04/431
Veranstaltungsort:	Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
Seminarleiter*in:	Sarah Temborius, Migrationswissenschaftlerin
Teilnahmegebühr:	100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Digitale Medien haben Einzug in den Familienalltag gehalten. Sie sind Informationsquelle und können ein praktisches Hilfsmittel für die Pflege sozialer Kontakte und zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sein. Nimmt man die Mediennutzung von Minderjährigen in den Blick, so ist auffällig, dass Jugendliche viel Zeit ihres Lebens mit Smartphone, Tablet und Co. verbringen. Junge Menschen zwischen 12 und 19 Jahren sind im Durchschnitt 214 Minuten pro Tag digital unterwegs. Dies geht aus der JIM-Studie des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest von 2018 hervor. Mit der rasanten Zunahme der Onlinenutzung, seit 2007 hat sich der Onlinekonsum Jugendlicher verdoppelt, wird die Bedeutung eines reflektierten Umgangs mit den neuen Medien innerhalb der Familie deutlich. An welchen Stellen braucht es Regeln und Grenzen, die einen gesunden Umgang mit den neuen Medien ausloten und die den Schutz der jungen Menschen im World Wide Web gewährleisten? Wie wirkt sich die Digitalisierung auf die Kommunikation in der Familie aus? Was stärkt und erhält den familiären Zusammenhalt? Dieses Seminar bietet Unterstützung, eine Balance zwischen analogen und digitalen Erfahrungsräumen innerhalb der Familie zu finden.

Ziele:

- Anregung zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit dem eigenen digitalen Medienkonsum innerhalb der Familie

- Austausch und Entwicklung von Ideen, die die familieninterne Balance zwischen digitalen und analogen Erfahrungsräumen unterstützen
- Vermittlung von Impulsen zur Unterstützung der familieninternen Kommunikation

Dachverband:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



Finanzierung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW und erhalten über die Landeszentrale eine Zuwendung für Seminare der politischen Bildung.

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Programmablauf:

Montag, 25. Oktober 2021

bis	16.00	Uhr	Anreise
	16.15	Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden
16.30	-	18.00	Uhr Sarah Temborius
			Kennenlernen der Teilnehmenden, Einführung in die Thematik und Vorgehensweise
			<i>Plenum</i>
	18.00	Uhr	Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr Sarah Temborius
			Merkmale des Digitalen Zeitalters
			<i>Einführungsreferat und Austausch im Plenum</i>

Dienstag, 26. Oktober 2021

	8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr Sarah Temborius
			Familienalltag in Deutschland – ein historischer Vergleich
			<i>Input, Plenum</i>
10.30	-	12.00	Uhr Sarah Temborius
			Digitaler Medienkonsum in der Familie
			<i>Quiz, Medieneinsatz, Austausch im Plenum</i>
	12.00	Uhr	Mittagessen
	14.00	Uhr	Kaffee

- 14.30 - 16.00 Uhr Sarah Temborius
Chancen und Herausforderungen des digitalen Medienkonsums in der Familie
Input, Mind Map, Austausch im Plenum
- 16.30 - 18.00 Uhr Sarah Temborius
Analoge und digitale Erfahrungsräume in Balance – Welche Möglichkeiten bietet die Medienerziehung?
Vortrag, Übungen zur Stärkung der Medienkompetenz
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 - 21.00 Uhr Sarah Temborius
Analoge und digitale Erfahrungsräume in Balance – Den reflektierten Umgang mit dem Onlinekonsum individuell gestalten
Vortrag, Tandemgespräche

Mittwoch, 27. Oktober 2021

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Sarah Temborius
Digitaler Medienkonsum von Jugendlichen – eine Betrachtung
Vortrag, Austausch im Plenum
- 10.30 - 12.00 Uhr Sarah Temborius
Gefahren im Netz: Digitale Gewalt
Einführungsreferat, Kleingruppenarbeit
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee

14.30 - 16.00 Uhr Sarah Temborius
Fortsetzung
Auswertung der Kleingruppenarbeit

16.30 - 18.00 Uhr Sarah Temborius
Schutz und Grenzen im digitalen Netz
Vortrag, Kommunikationstraining

18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 28. Oktober 2021

8.00 Uhr Frühstück

8.45 - 10.15 Uhr Sarah Temborius
Analoge Erfahrungsräume: Kreative Möglichkeiten für die Zeit mit sich
Selbst
Ideenkorb

10.30 - 12.00 Uhr Sarah Temborius
Analoge Erfahrungsräume: Freundschaften
Vortrag, Austausch im Plenum

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Kaffee

14.30 - 16.00 Uhr Sarah Temborius
Analoge Erfahrungsräume: Herzliche Begegnungen innerhalb der
Familie
Kommunikationstraining

- 16.30 - 18.00 Uhr Sarah Temborius
Die Welt entdecken – starke Alternativen zum World Wide Web
Ideenkorb, Walk-to-talk
- 18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 29. Oktober 2021

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Sarah Temborius
Werte vermitteln – Was (Groß-) Eltern vorleben wollen
Einzelarbeit, Tandemgespräche
- 10.30 - 12.00 Uhr Sarah Temborius
Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen
Reflexion und Austausch im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Abreise

Veranstalter*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.